

An die
Regierung der Bundesrepublik Deutschland
z. H. der Bundeskanzlerin, Frau Angela Merkel
und
z. H. der Ministerin für Wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung, Frau Heidemarie Wiecezrek-Zeul
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Parteiivorstand
Hoffnungstraße 18, 45127 Essen
Telefon 0201 - 17 78 89-0
Telefax 0201 - 17 78 89 29
e-Mail: dkp.pv@t-online.de
Internet: <http://www.dkp.de>

Essen, den 11. September 2008

Offener Brief (ZUR INFORMATION)

Sehr geehrte Damen und Herren!
Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel!
Sehr geehrte Frau Ministerin Wiecezrek-Zeul!

Drei Hurrikans - "Gustav", "Hanna" und "Ike" - haben in der Karibik große Verwüstungen hinterlassen. Besonders betroffen sind die Inseln Kuba und Haiti. Ganze Landstriche - die westlichen Provinzen und der Osten der Republik Kuba - sind fast dem Erdboden gleichgemacht, Häuser sind vernichtet, ebenso die Ernte.

Die kubanische Regierung hat alles Menschenmögliche unternommen, um Leben zu retten, und das vorbildhaft. Über 1,5 Millionen Menschen wurden kurzfristig evakuiert und mit dem Notwendigsten versorgt. Diese Maßnahmen zeigen, dass das höchste Gut für die kubanische Regierung der Mensch ist. Trotzdem kann sie nicht sofort alle Probleme lösen. Hunderttausende können nicht in ihre Wohnungen zurück, da diese zerstört sind. Sie brauchen vor allen Dingen sehr schnell neue Häuser und Lebensmittel. Dafür braucht Kuba jetzt die Solidarität nicht nur der Freunde der Republik Kuba. Wir fordern Sie als Bundesregierung auf:

- Soforthilfe zu leisten und entsprechende Güter aus dem Katastrophenprogramm der Bundesregierung nach Kuba und in andere karibische Staaten zu liefern.
- Sich in der EU dafür einzusetzen, dass auch hier Hilfe geleistet und koordiniert wird.
- Auf die US-amerikanische Administration einzuwirken, damit sie entsprechend dem Wunsch der kubanischen Regierung die Blockade lockert. Die kubanische Regierung hat darum gebeten, um entsprechend Materialien zum Wiederaufbau, die auf Kuba nicht vorhanden sind, zu kaufen.

Eigentlich eine klare und verständliche Forderung, denn es geht um Menschen.

Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker! Jetzt brauchen die kubanischen Menschen Solidarität, die sie jahrelang auch anderen von Katastrophen betroffenen Regierungen und vor allen Dingen den Menschen vor Ort gegeben haben.

Wir hoffen auf eine schnelle Reaktion und auch eine Antwort. Wir verbleiben

mit freundlichen Grüßen


(Nina Hager)

- Stellvertretende Vorsitzende der DKP -




(Klaus Czyborra)
Leiter der zentralen AG Kuba-Solidarität -

Wir werden unter diesen Offenen Brief Unterschriften sammeln, um den Forderungen auch so Nachdruck zu verleihen.

